

Ich als Begleitung am Wandertag einer Kollegin?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 1. Dezember 2016 09:03

Ich stimme Schantalle voll und ganz zu.

Ich bin einmal in der Woche in einer Art Teamteaching. Wir wechseln aber jede Woche, wer IM Klassenzimmer ist und wer draußen in einem offenen Bereich ist. Es ist kein Fachunterricht, es gibt also keinen "wichtigeren Lehrer" und keine Noten.

Jede zweite Woche brenne ich insgeheim, weil mir die Lautstärke im Klassenraum viel zu hoch ist, die Kids - meiner Meinung nach - viel zu unhöflich sind, usw... Aber da kann ich kaum den SuS sagen, dass sie bitte meine Kollegin anders ansprechen sollen, wenn sie selbst nichts sagt und mit der Unruhe leben kann.

und am Ende gilt: wir haben andere pädagogische Herangehensweisen (auch weil wir komplett unterschiedliche Fächer haben), aber es ist eine sehr liebe Kollegin, die ich menschlich schätze und ich spiele das nicht für eine Stunde gute Erziehung alle zwei Wochen. In meinem Raum / Abteil ist es einfach ruhig(er) und Punkt.

Wie man sich in öffentlichen Transportmitteln zu benehmen hat, ist meiner Meinung nach Sache von allen Begleitern, schliesslich bist eben auch für sowas dabei. Auf's Anlächeln und Gruppenbegrüßen "guuuuuuuuuuuuuuuten moooooooooooooooooooooorgen Herr Soundso" kannst du einmal verzichten 😊

chili